



Schützenhaus

Möckern

Käufer gesucht



Für den in der Ortsmitte von Möckern bei Magdeburg gelegenen Traditionsgasthof „Schützenhaus Möckern“ wird ein Pächter oder Käufer gesucht. Das Haus ist kurz nach der Wende mit großem Aufwand instand gesetzt worden. Mit mehreren Gasträumen, Terrasse, Kastanien-bestandenem Biergarten und 9 Hotelzimmern.

Möckern ist ein wirtschaftlich überdurchschnittlich gut dastehendes, über 1000-jähriges Städtchen (3.600 Einwohner, 23 km östlich von Magdeburg) und Verwaltungszentrum eines riesigen Einzugsgebietes.

Das Objekt liegt (Burger Str. 7, 39291 Möckern) erstklassig gegenüber dem Einkaufszentrum der Region, mit EDEKA, ALDI, Bank, Apotheke, Ärzten. . . und 150 jederzeit zugänglichen Parkplätzen.

Außerdem gibt es 10 eigene Stellplätze vor dem Haus.

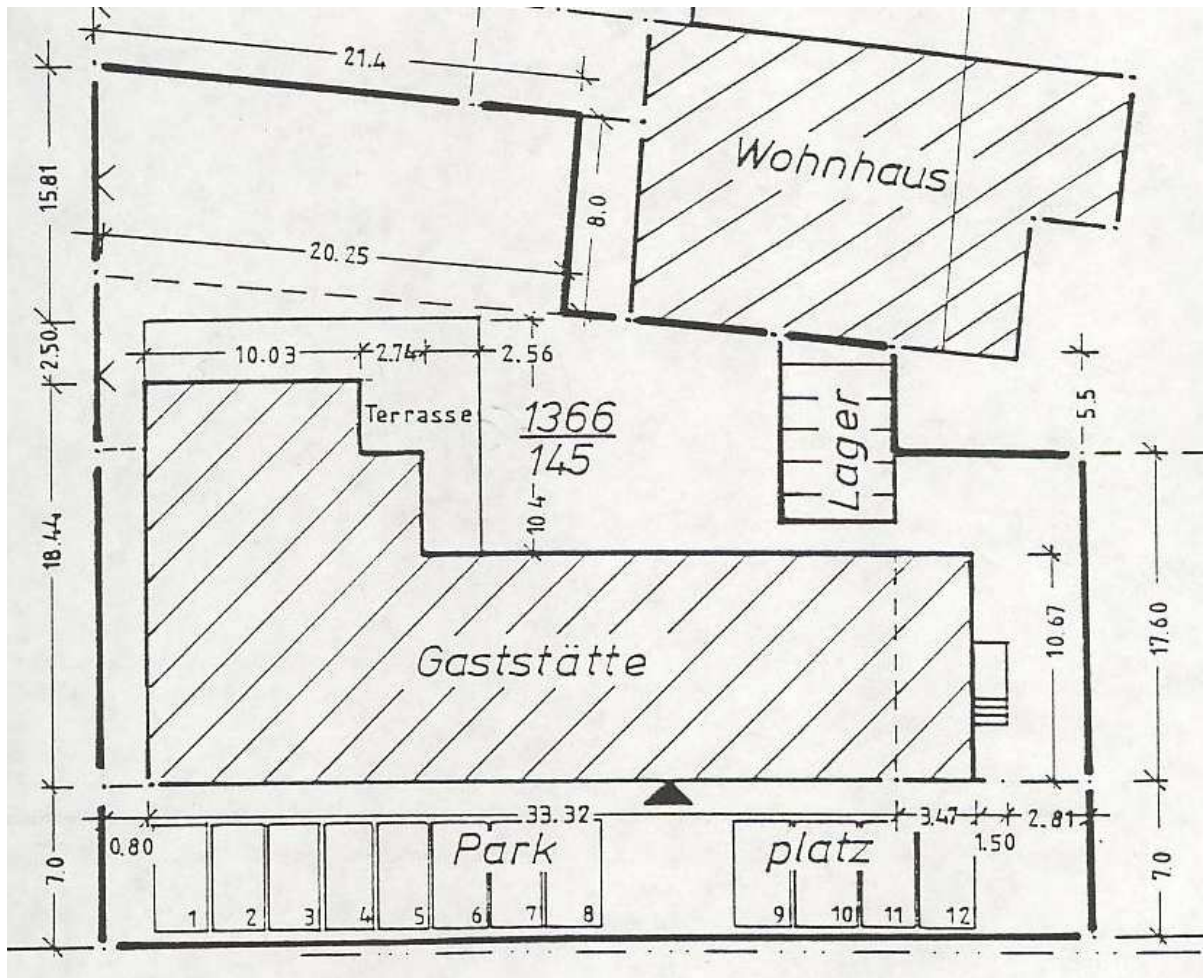
Die schon von weitem gut sichtbare 37 m breite Hausfront liegt an der B 246a, die auf diesem Abschnitt Teil der touristisch viel bereisten „Straße der Romanik“ ist.

Nach der Wiedereröffnung in 1993 hat das Objekt aus dem Stand heraus über Jahre floriert.

Die Ursprünge des Hauses gehen, soweit überschaubar, bis auf die Zeit um 1860 zurück. Seitdem ist es stets das traditionelle Zentrum aller gesellschaftlichen Groß- oder Klein-Ereignisse in der Region gewesen: Als Treffpunkt der Vereine und Verbände aus den Bereichen Sport, Tierzucht, Lokalpolitik, als Veranstaltungsort für Bälle des Gesangvereins, der Karnevalsgesellschaft und des Feuerwehr-Vereins sowie für Familienfeiern.

Teile der auf den Bildern zu sehenden Ausstattung sind noch im Objekt.

Hier jetzt eine Folge von z.T. kommentierten Foto-Ansichten.



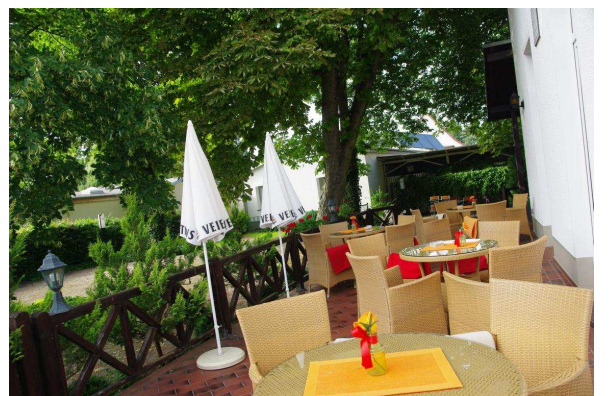
In der Flurkarte fehlt die Darstellung des Vorbaus im Eingangsbereich.

Die Straßenansicht





Der Hofbereich



Der Eingangsbereich



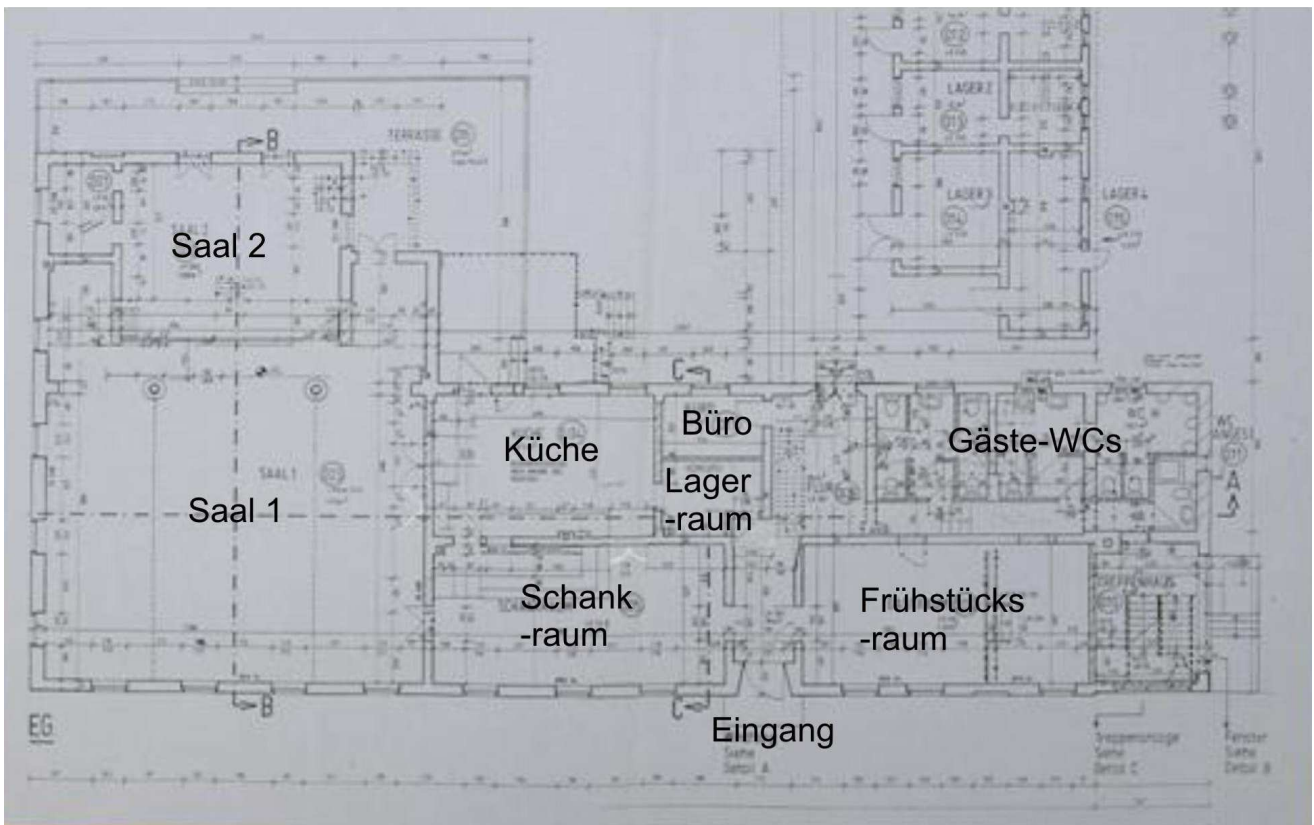
Wir treten ein...



...und befinden uns im Vorraum.



Zur Orientierung im Innenbereich der Grundriss:



Der Schankraum.

Der Schankraum weist 27 Plätze auf. Der Tresenbereich wurde aufwendig mit einer steinernen Tresenfläche und alter Bleiverglasung gestaltet.



Der Saal



Wir durchschreiten den Schankraum und betreten den Saal 1, der sich heute etwas anders präsentiert. Diese Ansicht vermittelt das ursprüngliche Raumgefühl (Saal 2 im Hintergrund). Der prächtige Saal wurde von einem Vorpächter mit einem pflegeleichteren Boden versehen und die Decke abgehängt. Ein Rückbau auf den obigen Zustand sollte mit vertretbarem Aufwand aber möglich sein. Das im Gewölbe zu sehende historische Bühnenbild ist dort noch vorhanden und derzeit nur verdeckt. Mit offenem Gewölbe weist der Saal eine wunderbare Akustik für musikalische Aufführungen auf.

Zwischen Saal 1 und Saal 2 gibt es eine Abtrennung in Gestalt einer flexiblen Glas-Wand.



Und so war Saal 2 ausgestattet. Man sieht den aufgefalteten Glas-Raumteiler.



Blick in Saal 2 heute mit ca. 40 Plätzen. Hell: die Tanzfläche.

Saal 1 heute



Die Auf den Fotos noch zu sehende Einrahmung in der Mitte des Saals sowie der eingefasste Servicebereich (siehe letztes Fotos) wurden bereits wieder entfernt.

Der Frühstücksraum

Gehen wir zurück durch den Schankraum. Durch den Vorraum hindurch blickt man bereits in den Frühstücksraum, der sich auch prächtig für kleinere bis mittelgroße Gesellschaften eignet (ca. 30 Plätze).



Die Hotelzimmer

Einige Ansichten aus den 5 Doppel- und 4 Einzelzimmern:



Noch ein kurzer Blick in die Küche und...

...die Herren-Toilette im EG.



Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Sven Bühring

030 339 36 845

0170 380 33 30

info@SchuetzenhausMoeckern.de